

Vorinformation Revision Gewässerschutzverordnung

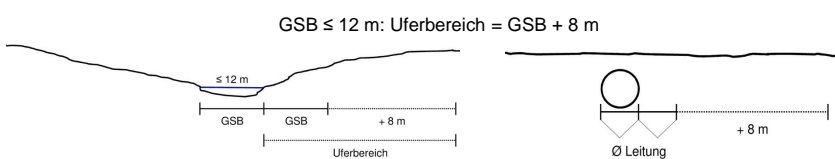
Ausgangslage

- Revidiertes Gewässerschutzgesetz GSchG trat am 1. Januar 2011 in Kraft
- Revidierte Gewässerschutzverordnung GSchV vom 4. Mai 2011 regelt die neuen Bestimmungen im Detail und trat bereits am 1. Juni 2011 in Kraft

Unmittelbarer Handlungsbedarf ab 1. Juni 2011

- Unmittelbarer Handlungsbedarf besteht bei der **Sicherung des Gewässerraumes**. Solange dieser nicht gemäss Art. 41a und 41b GSchV definitiv festgelegt ist, gilt die Übergangsbestimmung:

Fliessgewässer (inkl. eingedolte Bäche): Der Gewässerraum ergibt sich aus der bestehenden Gerinnesohlenbreite (GSB) + 2 Mal den Uferbereich

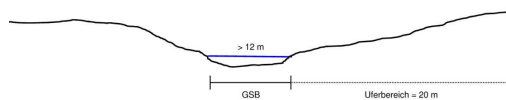


Beispiel bei GSB von 1 m: Uferbereich = 1 m + 8 m = 9 m
Gewässerraum = GSB + 2 Mal Uferbereich = 19 m

Abteilung Wasserbau, 8. Juni 2011
Revision Gewässerschutzverordnung GSchV

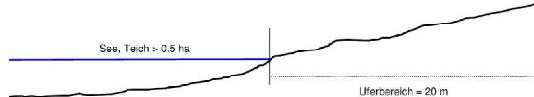
Vorinformation Revision Gewässerschutzverordnung

GSB > 12 m: Uferbereich = 20 m



Stehende Gewässer > 0.5 ha: Der Gewässerraum ist gleich dem Uferbereich

Uferbereich = 20 m



Konsequenzen

- Der Gewässerraum gemäss Übergangsbestimmung muss ab sofort bei allen plan- und baurechtlichen Verfahren berücksichtigt werden.
- Im Gewässerraum gilt ein Bauverbot für nicht standortgebundene Bauten und Anlagen.
- Ausnahmen können nur in dicht überbauten Gebieten für zonenkonforme Bauten und Anlagen gewährt werden, wenn keine überwiegenden Interessen dagegen sprechen (namentlich: Hochwasserschutzanforderungen).
- Bestehende Bauten und Anlagen im Gewässerraum genießen Bestandesgarantie.

Abteilung Wasserbau, 8. Juni 2011
Revision Gewässerschutzverordnung GSchV

Vorinformation Revision Gewässerschutzverordnung

Fazit

- Baugesuche für ober- und unterirdische Bauten und Anlagen sind zwingend an die kantonale Leitstelle zu übermitteln bei
 - Grundstücken mit Anstoss an ein öffentliches Gewässer oder an eine Gewässerparzelle
 - Grundstücken, welche gemäss Übergangsbestimmung GSchV im Gewässerraum liegen

Ausblick

- Offizielles Schreiben des AWEL zur Revision Gewässerschutzverordnung an die Gemeinden ist in Vorbereitung

Ansprechperson bei Fragen:

Herr Christian Hosig, Abt. Wasserbau, AWEL
Telefon: 043 259 32 55, E-Mail: christian.hosig@bd.zh.ch